

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
Staatssekretärin Katja Hessel, MdL



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
80525 München

Präsidentin des Bayerischen Landtags
Frau Barbara Stamm
Maximilianeum
81627 München

Telefon
089 2162-2329

Telefax
089 2162-3329

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
PI/G-4253-4/1202 W
20.06.2012

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
III/1-3235/508/1

München,
31.07.2012

**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Florian Streibl vom 18.06.2012
betreffend Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirt-
schaftsstruktur GRW**

Anlagen: 5 Abdrucke dieses Schreibens

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, ob die bayerischen Alpenlandkreise in ihrer Gesamtheit bzw. ob einzelne Alpenlandkreise die Voraussetzungen erfüllen, um im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur gefördert zu werden?

Um im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (kurz: GRW) als C-Fördergebiet aufgenommen zu werden, muss ein Landkreis bzw. eine Arbeitsmarktregion sowohl die von der EU-Kommission für die Regionalförderung geltenden Voraussetzungen für einen besonderen beihilferechtlichen Status erfüllen, als auch im Rahmen

Hauptgebäude

Prinzregentenstr. 28, 80538 München
Abteilung Landesentwicklung
Bayer. Energieagentur Energie Innovativ
Prinzregentenstr. 24, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwivt.bayern.de
Internet
www.stmwivt.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
18, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

des zur Fördergebietsabgrenzung angewandten gesamtdeutschen Indikatorenmodells (relevant: Arbeitslosenquote, Bruttolohn pro Beschäftigtem, Erwerbstätigenprognose, Infrastrukturausstattung) als entsprechend strukturschwach eingestuft werden. In der aktuellen Förderperiode 2007 – 2013 erfüllt kein Alpenlandkreis diese Voraussetzungen. Nach den aktuellen Erkenntnissen der Staatsregierung wird auch in der Förderperiode ab 2014 kein Alpenlandkreis diese Voraussetzungen erfüllen.

Frage 2: In welchen Regionen Bayerns wurden in den vergangenen zehn Jahren Projekte im Rahmen dieses Programms umgesetzt, aufgeschlüsselt nach:

- *den einzelnen Jahren,*
- *den einzelnen Regionen,*
- *nach der Definition der einzelnen Gemeinschaftsaufgaben gemäß § 1 des GRW-Gesetzes?*

Bayern fördert aufgrund der im Verhältnis zum Antragsbestand knappen Ausstattung mit GRW-Mitteln nur Maßnahmen nach § 1 Absatz 1 Ziffer 1 GRW-Gesetz (gewerbliche Investitionsförderung).

In den letzten zehn Jahren, also von 2002 bis einschließlich 2011, konnten in Oberfranken 93,16 Mio. Euro, in der Oberpfalz 119,93 Mio. Euro und in Niederbayern 107,76 Mio. Euro an GRW-Mitteln eingesetzt werden. In Oberbayern, Schwaben, Unter- und Mittelfranken können keine C-Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ ausgewiesen werden.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Bayerische Staatsregierung für die gewerbliche Investitionsförderung in Bayern neben GRW-Mitteln in erheblichem Umfang auch Landesmittel sowie Mittel aus dem EFRE-Strukturfonds einsetzt.

Die regionale Verteilung der eingesetzten GRW-Mittel (in Mio. Euro) der letzten zehn Jahre ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Jahre	Oberfranken		Oberpfalz		Niederbayern		Bayern gesamt	
	Anzahl Förder- fälle	GRW- Mittel	Anzahl Förder- fälle	GRW- Mittel	Anzahl Förder- fälle	GRW- Mittel	Anzahl Förder- fälle	GRW- Mittel
2002	4	0,91	2	1,53	8	11,94	14	14,40
2003	7	5,50	5	5,67	10	6,10	22	17,27
2004	10	3,50	4	4,36	28	7,96	43	18,83
2005	10	7,71	9	5,08	23	12,62	42	25,41
2006	10	7,03	9	4,78	26	14,54	45	26,35
2007	29	11,16	34	13,85	24	5,82	87	30,83
2008	48	17,40	58	23,60	39	15,79	145	56,79
2009	32	11,57	89	26,65	71	16,15	192	54,37
2010	30	15,31	80	17,36	46	6,84	156	39,51
2011	24	13,07	44	17,05	35	10,00	103	40,12

Insgesamt flossen in den letzten zehn Jahren GRW-Mittel in Höhe von 323,88 Mio. Euro nach Bayern.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Hessel